

# Q1/2016

Zwischenmitteilung  
des Nordex-Konzerns  
zum 31. März 2016

Produktions-  
leistung und  
Installationen  
deutlich gesteigert

Neuaufträge im  
Volumen von  
**EUR  
541 Mio.**  
abgeschlossen


Bruttomarge  
auf **25,1%**  
erhöht



EBITDA-  
Marge bei  
**9,3%**

Konzerngewinn  
um 72% auf  
**EUR 25,5 Mio.**  
verbessert



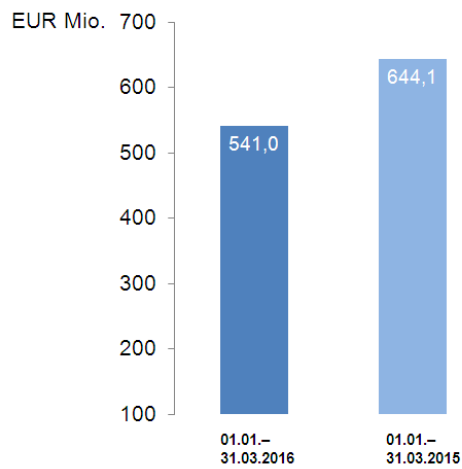


## Inhalt

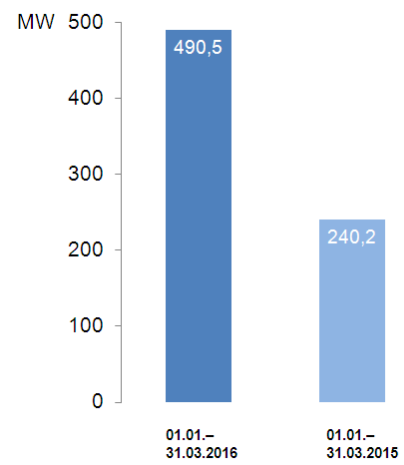
Wesentliche Kennzahlen auf einen Blick	3
Brief an die Aktionäre	4
Branchenentwicklung	5
Geschäftsentwicklung	5
Operative Leistungsindikatoren	5
Finanzielle Leistungsindikatoren	6
Wesentliche Ereignisse nach Quartalsende	7
Ausblick	8
Konzernbilanz	9
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	10
Konzern-Kapitalflussrechnung	11
Finanzkalender/Impressum/Disclaimer	12

## Wesentliche Kennzahlen auf einen Blick

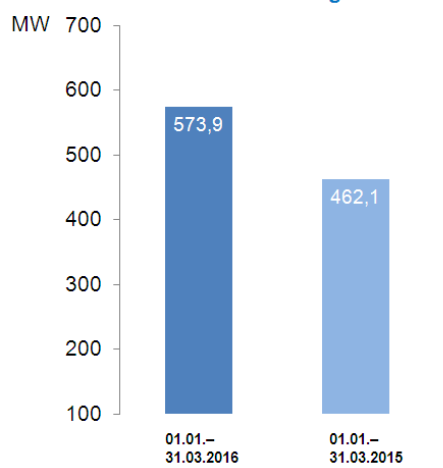
**Auftragseingang Turbinen**



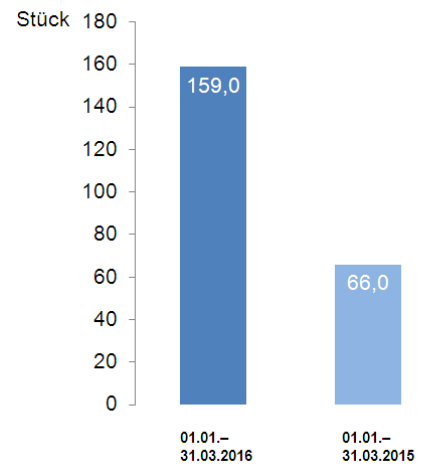
**Installierte Leistung**



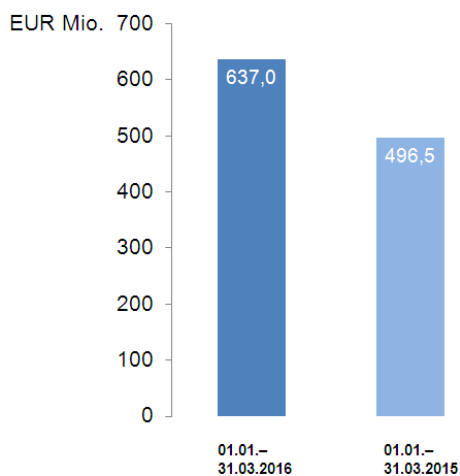
**Produktionsleistung Turbinen**



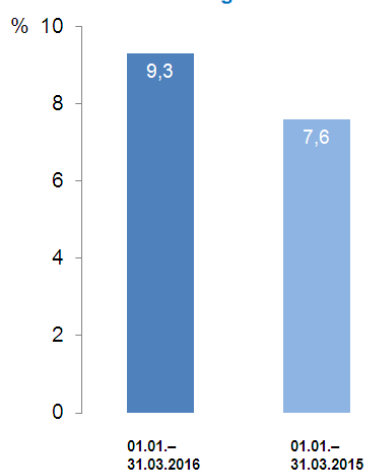
**Produktionsleistung Rotorblätter**



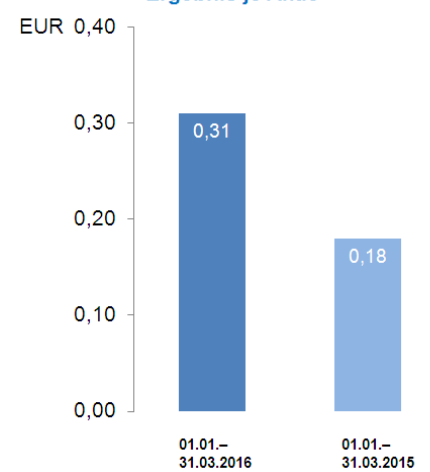
**Umsatz**



**EBITDA-Marge**



**Ergebnis je Aktie**



*Sets geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,*

mit dieser Quartalsmitteilung in neuer, kompakter Form berichten wir letztmalig über Nordex in seiner bisherigen Konzernstruktur. Ab dem kommenden Quartal werden auch die Aktivitäten der neuen Tochtergesellschaft Acciona Windpower (AWP) in unsere Finanzmarktkommunikation einfließen.

Die letzten rechtlichen Hürden haben wir gemeinsam Anfang April genommen, sodass sich Nordex von nun an zusammen mit Acciona Windpower als globaler Anbieter positioniert.

Im abgelaufenen ersten Quartal 2016 konzentrierte sich das Geschäft jedoch noch stark auf die europäischen Fokuspunkte. Hier sind wir sehr gut aus den Startblöcken gekommen und haben insbesondere bei Produktions- und Installationsleistung gegenüber dem Vorjahr kräftig zugelegt. Auch die Nachfrage nach unseren effizienten Windenergieanlagen ist weiterhin sehr gut. Zuletzt kamen Neuaufträge aus dem Heimatmarkt Deutschland sowie aus der Türkei, aus Irland und aus Frankreich.

In Zahlen ausgedrückt, haben wir im Umsatz um weitere 28 % zugelegt und mehr als doppelt so viele Anlagen errichtet wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres – und das bei deutlich verbesserter Profitabilität. Auch wenn wir diese Schlagzahl – aufgrund der erforderlichen Integrationsanstrengungen – absehbar nicht werden halten können, rechnen wir für das Jahr 2016 mit einem weiteren Wachstum der Nordex-Gruppe und dem Erreichen wichtiger Meilensteine auf dem Weg zu unseren Mittelfristzielen für das Jahr 2018, nämlich einem Umsatzvolumen von mindestens EUR 4,2 Mrd. und einer EBITDA-Marge von mindestens 10 %.

Dafür wird es entscheidend sein, die Integrationsprojekte effizient durchzuführen und 2016 als Jahr des Übergangs erfolgreich zu absolvieren. Hierbei helfen meine neuen Vorstandskollegen José Luis Blanco und Patxi Landa als international erfahrene Windindustriemanager von nun an tatkräftig mit. Die beiden sind seit Anfang April an Bord und haben sich am 10. Mai auf unserer ordentlichen Hauptversammlung bereits den anwesenden Anteilseignern vorgestellt.

Ich bin überzeugt, dass wir in der neuen Aufstellung unsere Chancen im globalen Wettbewerb nutzen werden, und freue mich auf den vor uns liegenden erfolgversprechenden gemeinsamen Weg.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Lars Bondo Krogsgaard  
Vorsitzender des Vorstands  
Nordex SE

## Branchenentwicklung

Der Markt für erneuerbare Energien hat sich nach Angaben des Wirtschaftsinformationsdienstes Bloomberg New Energy Finance (BNEF) im ersten Quartal 2016 etwas abgekühlt. Nach Analysen von BNEF lag das Investitionsvolumen in den ersten drei Monaten des Jahres mit USD 53,1 Mrd. um etwa 12 % unter dem entsprechenden Vorjahreswert. Begründet ist dies vor allem durch einen Rückgang der Investitionstätigkeit in China – einem Markt, in dem Nordex nicht mehr als Anbieter aktiv ist.

Rückläufig waren die Finanzierungsaktivitäten auch in Brasilien, wohingegen Fokushmärkte in Lateinamerika und die USA eine stabile Entwicklung zeigten und der für die Nordex-Gruppe in Zukunft relevante indische Markt um über 6 % zulegen.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Prognose des dänischen Beratungsunternehmens MAKE Consulting für den Zubau von Windenergiekapazitäten. Nach Angaben von MAKE werden im laufenden Jahr neue Onshore-Kapazitäten in Höhe von knapp 53 GW ans Netz angeschlossen. Davon entfallen knapp 32 GW auf Märkte außerhalb von China, und dies bedeutet im Hinblick auf das für die Nordex-Gruppe adressierbare Marktpotenzial ein Wachstum in Höhe von 7 %.

Von besonderer Bedeutung bleibt weiterhin der deutsche Markt. Hier gab es im Berichtszeitraum neue Entwicklungen in Bezug auf den künftigen regulativen Rahmen für Onshore-Windenergie; vorgelegt wurde ein Referentenentwurf. Bis zum Sommer erwartet Nordex hier endgültige Klarheit zu gewinnen über die Ausgestaltung des ab 2017 geplanten Ausschreibungsverfahrens und insbesondere über das künftige Marktvolumen, das bisher noch nicht im Gesetzesentwurf reflektiert ist.

## Geschäftsentwicklung

### Operative Leistungsindikatoren

Die Nordex-Gruppe hat im ersten Quartal 2016 fest finanzierte Auftragseingänge in Höhe von EUR 541,0 Mio. (erstes Quartal 2015: EUR 644,1 Mio.) erzielt. Der Rückgang um 16 % begründet sich darin, dass im Vorjahr ein Großprojekt unterzeichnet worden war. Das Projekt ist aktuell noch zum Großteil Auftragsbestand.

Der fest finanzierte Auftragsbestand im Turbinengeschäft – also ohne Servicegeschäft – lag zum Quartalsende bei EUR 1.638,0 Mio. und damit in etwa auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (erstes Quartal 2015: EUR 1.656,9 Mio.).

Die Neuaufträge kamen gesamthaft aus dem Kernmarkt Europa und hier speziell aus den Märkten Deutschland, Türkei, Irland und Frankreich. Knapp ein Drittel aller verkauften Anlagen entfiel auf die Schwachwindturbine N117/2400 der Generation Gamma, knapp ein weiteres Drittel (31,5 %) auf Turbinen der Generation Delta. Erstmals schloss der Vertrieb der Nordex-Gruppe auch zwei Projekte mit der speziell für den deutschen Markt entwickelten Schwachwindturbine N131/3300 ab. Eine erste Testanlage dieses Bautyps ist seit Dezember 2015 in Betrieb.

Die Produktionsleistung im Bereich Turbinenmontage lag mit 573,9 MW um mehr als 24 % über dem entsprechenden Vorjahreswert (erstes Quartal 2015: 462,1 MW). Auch in der Rotorblattfertigung verzeichnete Nordex mit einem Anstieg von 66 Rotorblättern auf 159 Rotorblätter ein sehr deutliches Plus von 141 %. Im Rostocker Werk machte sich positiv bemerkbar, dass die Produktion nach Abschluss der Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen in der Hochlaufphase an Fahrt gewinnt, da sich die Fertigungsprozesse etabliert haben und nun besser ablaufen.

Im ersten Quartal 2016 hat Nordex in neun Windenergiemärkten neue Kapazitäten in Höhe von 490,5 MW installiert. Dies entspricht einem deutlichen Zuwachs von über 100 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum, als 240,2 MW in neun Ländern installiert worden waren. Hauptmärkte waren hier Deutschland mit 147 MW, Pakistan mit 95 MW und Frankreich mit 72 MW. Von den insgesamt 194 installierten Anlagen entfielen über 50 % auf die Schwachwindanlagen N117/2400 und N131/3000. In den kommenden Quartalen wird verstärkt auch der für den deutschen Markt konzipierte Anlagentyp N131/3300 errichtet werden.

Im Service schließlich wurde mit 97,4 % wieder eine steigende Anlagenverfügbarkeit erzielt (erstes Quartal 2015: 97,2 %). Zudem verlängerte die Serviceorganisation 72,5 % aller im Zeitraum ausgelaufenen Verträge (erstes Quartal 2015: 97,4 %). Hier wurden Verträge für Anlagen in den USA und in Italien aus wirtschaftlichen Erwägungen nicht verlängert.

Diese Kennzahlen wurden im Berichtszeitraum von durchschnittlich 3.392 Mitarbeitern (erstes Quartal 2015: 2.951 Mitarbeiter) erzielt. Zum Quartalsstichtag 31. März 2016 lag die Zahl der in der Nordex-Gruppe Beschäftigten bei 3.428 und damit um knapp 15 % über dem Wert des Vorjahres. Die wesentlichen Zuwächse hatten die Funktionen Produktion und Service zu verzeichnen sowie die Landesgesellschaften in Deutschland, der Türkei und Frankreich.

#### Wesentliche operative Leistungsindikatoren

Kennzahl		01.01.– 31.03.2016	01.01.– 31.03.2015	Veränderung
Auftragseingang Turbine	EUR Mio.	541,0	644,1	-16,0 %
Fest finanziertes Auftragsbestand	EUR Mio.	1.638,0	1.656,9	-1,1 %
Produktionsleistung Turbinen	MW	573,9	462,1	+24,2 %
Produktionsleistung Rotorblätter	Stück	159	66	+>100 %
Installierte Leistung	MW	490,5	240,2	+>100 %
Anlagenverfügbarkeit Service	%	97,4	97,2	+0,2 %-Punkte

#### Finanzielle Leistungsindikatoren

Die verstärkten Aktivitäten bei Produktions- und Installationsleistung waren Treiber für den erneuten Umsatzanstieg der Nordex-Gruppe. Mit EUR 637,0 Mio. legte der Umsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (erstes Quartal 2015: EUR 496,5 Mio.) um gut 28 % zu.

Der Exportanteil betrug 58,3 % (erstes Quartal 2015: 73,9 %), auf das Anlagengeschäft entfielen 91,9 %. Das Servicegeschäft, dessen Umsatz um gut 2 % auf EUR 43,5 Mio. (erstes Quartal 2015: EUR 42,5 Mio.) wuchs, trug knapp 7 % zu den Unternehmensumsätzen bei, auf das sonstige Geschäft entfielen die verbleibenden 1,3 %.

Die Bruttomarge stieg um 3,1 Prozentpunkte von 22,0 % im ersten Quartal 2015 auf 25,1 %. Die Strukturkosten (ohne Abschreibungen) lagen bei EUR 101,3 Mio. (erstes Quartal 2015: EUR 70,9 Mio.). Der Anstieg resultiert zum einen aus dem um 15 % gewachsenen Personalstamm und zum anderen aus ersten Integrationskosten (insbesondere Rechts- und Beratungskosten), die für den Zusammenschluss mit dem neuen Tochterunternehmen Acciona Windpower angefallen sind. Dennoch erhöhte sich die EBITDA-Marge deutlich von 7,6 % im ersten Quartal 2015 auf 9,3 %.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von EUR –5,8 Mio. (erstes Quartal 2015: EUR –4,1 Mio.) erzielte Nordex eine EBIT-Marge in Höhe von 7,1 % (erstes Quartal 2015: 5,0 %) und einen Konzerngewinn in Höhe von EUR 25,5 Mio. (erstes Quartal 2015: EUR 14,8 Mio.). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR 0,31 (erstes Quartal 2015: EUR 0,18 pro Aktie).

Die Working-Capital-Quote lag zum 31. März 2016 mit 0,74 % deutlich unter dem Ziel von 5 %, jedoch über dem Vorjahreswert in Höhe von –4,8 %. Daraus resultiert entsprechend ein Rückgang des freien Cashflows von EUR 46,2 Mio. im Vorjahr auf EUR –40,9 Mio. zum 31. März 2016.

Bilanziell weist die Nordex-Gruppe zum Ende des Berichtszeitraums eine Nettoliquidität in Höhe von EUR 277,0 Mio. aus (31. März 2015: EUR 281,5 Mio.) sowie – unverändert gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert – eine Eigenkapitalquote von 31,2 %.

### Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahl		01.01.- 31.03.2016	01.01.- 31.03.2015	Veränderung
Umsatz	EUR Mio.	637,0	496,5	+28,3 %
EBITDA-Marge	%	9,3	7,6	+1,7 %-Punkte
EBIT-Marge	%	7,1	5,0	+2,1 %-Punkte
Investitionen	EUR Mio.	15,1	16,0	–5,6 %
Finanzergebnis	EUR Mio.	–5,8	–4,1	–41,5 %
Konzerngewinn	EUR Mio.	25,5	14,8	+72,2 %
Ergebnis je Aktie	EUR	0,31	0,18	+72,2 %
Working-Capital-Quote	%	0,7	–4,8	+5,5 %-Punkte
Free Cashflow	EUR Mio.	–40,9	46,2	>–100 %
Eigenkapitalquote	%	31,2	31,2	Unverändert

### Wesentliche Ereignisse nach Quartalsende

Am 1. April 2016 wurde der Zusammenschluss mit Acciona Windpower finalisiert. Am 3. April 2016 wurden José Luis Blanco (Chief Operating Officer) und Patxi Landa (Chief Sales Officer) vom Aufsichtsrat als neue Vorstandsmitglieder bestellt. Am 5. April 2016 erfolgte die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung der Nordex SE in das Handelsregister. Damit wurde zudem die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft aus dem Genehmigten Kapital in Höhe von 16,1 Millionen neuen Aktien wirksam, sodass das Grundkapital der Nordex SE nunmehr EUR 96.982.447,00, eingeteilt in 96.982.447 Aktien (Stückaktien), beträgt. Darüber hinaus wurde die Barkomponente der Acciona-Windpower-Transaktion in Höhe von EUR 366,4 Mio. abzüglich der zum Stichtag 31. Dezember 2015 bestehenden konsolidierten Netto-Finanzschulden von Acciona Windpower fällig. Zur Refinanzierung hat die Nordex-Gruppe einen „Green Schuldschein“ in Höhe von EUR 550 Mio. aufgelegt und im März 2016 erfolgreich bei nationalen und internationalen Investoren platziert.

Gemäß den am 12. April 2016 gemeldeten Stimmrechtsmitteilungen halten nunmehr die Acciona S.A. 29,90 % an der Nordex SE und SKion/momentum 5,71 %. Die restlichen 64,39 % entfallen gemäß Definition der Deutschen Börse auf den Freefloat.

Aus dem Volumen des oben genannten Schuldscheindarlehens wurde zudem am 12. April 2016 eine Unternehmensanleihe in Höhe von EUR 150 Mio. fristgerecht zurückgezahlt, die das Unternehmen im April 2011 begeben hatte.

Nach Abschluss des ersten Quartals hat die Nordex-Gruppe Neuaufträge über 48 Anlagen mit einer Gesamtkapazität von knapp 120 MW aus den Fokusbörsen Frankreich, Türkei und Irland gemeldet.

## Ausblick

Ab dem zweiten Quartal 2016 wird erstmals die Konsolidierung mit dem Geschäft von Acciona Windpower erfolgen. Basierend auf den erwarteten Umsatz- und Ergebnisbeiträgen, rechnet die Nordex-Gruppe mit einem Umsatzvolumen leicht oberhalb der Summe der im Geschäftsjahr 2015 von Nordex (2015: EUR 2,4 Mrd.) und Acciona Windpower (2015: EUR 0,95 Mrd.) erzielten Stand-alone-Werte sowie einer EBITDA-Marge leicht oberhalb des von Nordex im Geschäftsjahr 2015 erzielten Wertes von 7,5 %. Das erstmals konsolidierte Ergebnis berücksichtigt dabei die Integrationskosten des Zusammenschlusses und reflektiert den Auftragsbestand. Acciona Windpower hat derzeit Großprojekte im wettbewerbsintensiven und preissensiblen brasilianischen Markt in der Abwicklung.

Das Neugeschäft wird sich über die etablierten Märkte wie Deutschland, Frankreich, USA und Türkei hinaus auch auf für die Nordex-Gruppe neue Märkte wie Mexiko oder Indien erstrecken.

Im Berichtszeitraum haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2015 der Nordex SE ausführlich dargestellten Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung keine wesentlichen Änderungen ergeben. Nach Einschätzung des Vorstands bestehen gegenwärtig keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Fortbestand der Nordex-Gruppe gefährden. Dasselbe gilt für die Gesamtbetrachtung aller Risiken.



## Konzernbilanz

zum 31. März 2016

<b>Aktiva</b>	<b>31.03.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Flüssige Mittel	532.685	528.973
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	352.209	275.466
Vorräte	200.640	218.609
Forderungen aus Ertragsteuern	3.482	4.837
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	42.018	42.112
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	97.742	68.956
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>1.228.776</b>	<b>1.138.953</b>
Sachanlagen	147.387	145.614
Geschäfts- oder Firmenwert	9.960	9.960
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	109.626	110.933
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	5.862	5.796
Finanzanlagen	2.180	2.179
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.633	8.699
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.022	2.866
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	36	28
Latente Steueransprüche	36.421	35.100
<b>Langfristige Aktiva</b>	<b>322.127</b>	<b>321.175</b>
<b>Aktiva</b>	<b>1.550.903</b>	<b>1.460.128</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.03.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.619	6.572
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	329.339	254.926
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	15.055	11.900
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	63.101	66.491
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	180.727	184.202
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	286.194	353.495
<b>Kurzfristige Passiva</b>	<b>887.035</b>	<b>877.586</b>
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	84.375	43.750
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.704	1.731
Sonstige langfristige Rückstellungen	20.461	22.617
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	6.448	3.490
Latente Steuerschulden	67.468	55.357
<b>Langfristige Passiva</b>	<b>180.456</b>	<b>126.945</b>
Gezeichnetes Kapital	80.882	80.882
Kapitalrücklage	229.114	229.114
Andere Gewinnrücklagen	-10.961	-10.961
Cash Flow Hedges	3.195	1.730
Fremdwährungsausgleichsposten	6.544	5.651
Konzernergebnisvortrag	149.181	149.181
Konzernergebnis	25.457	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	483.412	455.597
<b>Eigenkapital</b>	<b>483.412</b>	<b>455.597</b>
<b>Passiva</b>	<b>1.550.903</b>	<b>1.460.128</b>

## Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2016

	01.01.- 31.03.2016 TEUR	01.01.- 31.03.2015 TEUR
Umsatzerlöse	637.042	496.489
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	2.613	-3.621
<b>Gesamtleistung</b>	<b>639.655</b>	<b>492.868</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.975	4.192
Materialaufwand	-479.335	-384.208
Personalaufwand	-52.813	-44.818
Abschreibungen	-14.126	-12.947
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-51.424	-30.313
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>44.932</b>	<b>24.774</b>
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	-697	13
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-33	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	206	559
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.294	-4.674
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5.818</b>	<b>-4.102</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>39.114</b>	<b>20.672</b>
Ertragsteuern	-13.657	-5.886
<b>Konzerngewinn</b>	<b>25.457</b>	<b>14.786</b>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	25.457	14.786
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro)</b>		
Unverwässert*	0,31	0,18
Verwässert*	0,31	0,18

\*Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 80,882 Millionen Aktien (i.V.: 80,882 Millionen Aktien)

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2016

	01.01.- 31.03.2016 TEUR	01.01.- 31.03.2015 TEUR
<b>Konzerngewinn</b>	<b>25.457</b>	<b>14.786</b>
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn-und Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung	893	-2.287
Cash Flow Hedges	2.159	-3.613
Latente Steuern	-694	1.156
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>27.815</b>	<b>10.042</b>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	27.815	10.042

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 2016

	01.01.- 31.03.2016 TEUR	01.01.- 31.03.2015 TEUR
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzerngewinn/-verlust	25.457	14.786
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14.159	12.947
<b>= Konzerngewinn zuzüglich Abschreibungen</b>	<b>39.616</b>	<b>27.733</b>
+ Abnahme der Vorräte	17.969	28.384
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen	-76.743	-74.527
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.413	80.402
-/+ Ab-/Zunahme der erhaltenen Anzahlungen - passiv -	-63.954	12.820
<b>= Aus/Einzahlungen aus der Veränderung des Working Capital</b>	<b>-48.315</b>	<b>47.079</b>
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-28.360	-32.273
-/+ Ab-/Zunahme der Pensionsrückstellungen	-27	11
-/+ Ab-/Zunahme der Sonstigen Rückstellungen	-5.546	4.684
-/+ Ab-/Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.279	12.531
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	316	40
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-206	-559
+ erhaltene Zinsen	113	419
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.294	4.674
- gezahlte Zinsen	-3.036	-2.181
+ Ertragsteuern	13.657	5.886
- gezahlte Steuern	-79	-187
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	2.255	-5.600
<b>= Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-17.898</b>	<b>-12.555</b>
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-26.597</b>	<b>62.257</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Anlagevermögens	158	51
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-15.124	-16.075
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	968	145
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-313	-161
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-14.311</b>	<b>-16.040</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
+ Aufnahme Bankkredite	50.000	0
- Rückzahlungen Bankkredite	-3.125	0
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>46.875</b>	<b>0</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>5.967</b>	<b>46.217</b>
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	528.973	388.420
-/+ Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-2.255	5.608
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)</b>	<b>532.685</b>	<b>440.245</b>

## Finanzkalender 2016

10. Mai 2016	Hauptversammlung, Rostock
23. Mai 2016	Zwischenmitteilung zum ersten Quartal 2016 Analysten-Telefonkonferenz
28. Juli 2016	Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2016 Analysten-Telefonkonferenz
10. November 2016	Zwischenmitteilung zum dritten Quartal 2016 Analysten-Telefonkonferenz

## Impressum

### Herausgeber

Nordex SE  
Investor Relations  
Langenhorner Chaussee 600  
22419 Hamburg

### Gestaltung und Satz

EGGERT GROUP, Düsseldorf

### Fotografie

Nordex SE

Telefon +49 40 30030-1000

Telefax +49 40 30030-1101

[investor-relations@nordex-online.com](mailto:investor-relations@nordex-online.com)

[www.nordex-online.com](http://www.nordex-online.com)

## Disclaimer

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft- und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieser Zwischenmitteilung werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieser Zwischenmitteilung Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.